

Kreativität und viel Engagement

Dagmersellen/Buchs Els Gassmann hat sich heute der bildenden Kunst verschrieben

Vielfältig sind die Interessen der vierfachen Mutter Els Gassmann Nijskens, welche sich in Buchs seit einiger Zeit vermehrt auf ihre künstlerische Tätigkeit konzentrieren kann. Die gelernte Sozialarbeiterin hat sich in den vergangenen Jahren in politischen und schulischen Bereichen engagiert und auch als OK-Präsidentin der Radquers in Dagmersellen gewirkt. Heute konzentriert sie sich verstärkt auf ihr künstlerisches Schaffen, das von der Textilkunst bis zur Holzbildhauerei reicht.

FELIX RÜEGG

Das Bauernhaus, in dem Els Gassmann in Buchs zusammen mit ihrem Ehemann Jules Gassmann wohnt, strahlt durch die Vielzahl der Werke von Els Gassmann, die innerhalb und ausserhalb des Gebäudes platziert sind, eine ganz besondere Aura aus. Der Besucher erhält sofort einen guten Überblick über die verschiedenen Schaffensperioden dieser Künstlerin. Schon früh hat die in Holland aufgewachsene Künstlerin ihre Liebe zum kreativen Schaffen und zur bildenden Kunst entdeckt. Nachdem sie zunächst sogar damit geliebäugelt hatte, in Holland eine Kunstakademie zu besuchen, studierte sie an der Fachhochschule für Sozialarbeit. Doch auch während dieser Ausbildung kam ihr das kreative Gespür bei der Arbeit mit Kindern aus schwierigen Verhältnissen sehr zugute.

Kurse bei bekannten Künstlern

Während ihres Studiums nutzte Els Gassmann zudem das Angebot, Kurse bei bekannten holländischen Kunstschaaffenden zu besuchen, ausgiebig, und konnte sich so bei ausgewiesenen Fachleuten mit der Textilkunst und dem Zeichnen sowie den Sparten der Fotografie und der Keramikherstellung vertraut machen. Nach Abschluss ihrer Ausbildung fand sie eine interessante Anstellung als Programmleiterin beim Dachverband für Jugendorganisationen in Amsterdam und erlebte als Jugenddelegierte bei der Allgemeinen Versammlung der Unesco in Paris einen Höhepunkt in ihrer damaligen beruflichen Tätigkeit. Auch nach der Heirat mit Jules

Gassmann und ihrem Umzug in die Schweiz setzte sie auf verschiedenen Gebieten viel Engagement ein.

Frühere OK-Präsidentin des Radquers

Auf Gemeindeebene brachte sie ihr Wissen als Mitglied der Schulpflege und des Urnenbüros Buchs ein. Etwas unverhofft kam Els Gassmann dann zu ihrem Amt im Organisationskomitee des Internationalen Radquers Dagmersellen. Als Hobby-Velofahrerin war sie ein Jahr zuvor in den Veloklub Dagmersellen eingetreten. Durch den unerwarteten Tod des früheren Veloklub-Präsidenten war im OK eine Vakanz entstanden, die Els Gassmann zunächst als Vizepräsidentin und Personalchefin und in späteren Jahren auch als OK-Präsidentin und Rennchefin bestens auszufüllen vermochte.

Insgesamt ist Els Gassmann bereits 14 Jahre im OK des Radquers. Die Fahrerpflichtung und ein Teil des Sponsorings gehören immer noch zu ihrem Wirkungsfeld. Auch als Mitglied der Fachkommission Radquer bei Swiss Cycling ist sie seit drei Jahren weiter mit dieser Sportart verbunden.

Mit Textilkunst angefangen

Vor 30 Jahren hat Els Gassmann ihr künstlerisches Wirken mit der Herstellung von textilen Arbeiten begonnen. Einer ersten Gruppenausstellung in Eindhoven im Jahre 1981 folgten zahlreiche weitere Ausstellungen der Künstlerin. Sie erhielt auch viele Auftragsarbeiten, in denen sie ihr zeichnerisches Talent und ihre Begabung auf dem Gebiet der Malerei unter Beweis stellen konnte. Auch mit dem plastischen Arbeiten, das schon früh eine grosse Faszination auf Els Gassmann ausgeübt hatte, machte sich die Künstlerin in den folgenden Jahren vertraut.

Werke aus Holz, bei denen sie einen gekonnten Umgang mit der elektrischen Kettensäge an den Tag legte, wurden dabei in jüngerer Zeit abgelöst durch Tonarbeiten, in denen die Künstlerin filigrane Figuren aufscheinen lässt. «Eine Besonderheit bei meinen Arbeiten – sowohl bei den textilen Werken als auch bei der Malerei und den Plastiken – ist die spezielle Entstehung der Formen», erklärt Els Gassmann. «Zu Beginn des Schaffens habe ich jeweils keine genaue Vorstellung von den jeweiligen Formen, sie entste-



AUS LERCHENHOLZ Die hohe Plastik «Zusammenhalt» wurde von Els Gassmann in aufwendiger Arbeit aus einem alten Hausbalken geschaffen. FRG

hen beim Arbeiten als Interaktion zwischen der Materialbeschaffenheit und meinen Ideen.»

Mehrere Techniken nebeneinander

Auch das Verwenden von mehreren Techniken und Materialien im gleichen Werk machen für Els Gassmann das Arbeiten interessant. So kann es durchaus vorkommen, dass

die Künstlerin neben der Seide als ihrem bevorzugten Material in der Textilkunst auch die äusserst brüchige und anspruchsvoll zu bearbeitende Silbalfaser verwendet. Auch einfühlsame Aktzeichnungen und stimmungsvolle Landschaften aus der Umgebung gehören zum künstlerischen Repertoire dieser vielseitigen Kunstschaffenden aus Buchs.